

Zentrum Meggen, Masterplan im Prozess

Ausgangslage: Mit dem Masterplan Meggen Zentrum hat sich die Luzerner Agglomerationsgemeinde ein neues Instrument der Siedlungsentwicklung geschaffen. Zukünftig soll vor allem entlang der Hauptstrasse verdichtet werden, weshalb in einem ersten Schritt ein Projektwettbewerb für eine neue Überbauung neben den Sportanlagen ausgeschrieben wurde. Das Siegerprojekt zeigt auf, wie durch Erdgeschossnutzungen und grosszügige Freiräume der Strassenraum aufgewertet werden kann, und die Siedlung damit als neuer Auftakt des Zentrums fungiert. Es macht jedoch keine Aussagen zum Umgang mit den nördlich angrenzenden Freiräumen und den entstehenden Schnittstellen. Denn durch die zentrale Lage, die angrenzenden Schulanlagen und die neue Überbauung wird der Erholungsdruck im Zentrum von Meggen immer stärker.

Ziel der Arbeit: Die brachliegende Rüeggiswilwiese und die monofunktionalen Sportanlagen sollen im Dialog mit der neuen Überbauung konzeptionell, gestalterisch und ökologisch aufgewertet werden. Die Planung setzt eine genaue Auseinandersetzung mit dem gesamten Zentrumsbereich voraus, weshalb auch der gesamte Dorfkern entlang der Luzernerstrasse neu beschrieben werden soll.

Ergebnis: Der grösste zusammenhängende Grünraum im Zentrum wurde im Dialog mit dem Wettbewerbsprojekt zu einem Park umgestaltet. Die Architektur mit den dazwischenliegenden gemeinschaftlichen Grünflächen wird dabei als gegeben betrachtet. Die platzartigen Situationen und die Schnittstelle zu den Sportanlagen wurden neu interpretiert. Ausserdem wurde eine komplette Neugestaltung der Rüeggiswilwiese auf

Vorprojektstufe aufgezeigt. Der neue Park im Zentrum verbindet Naturerlebnis, Sport und Spiel. Durch die zeitweise Öffnung des Fussballtrainingsfeldes für die Allgemeinheit wird eine multifunktionale Fläche für unterschiedliche Nutzungen geschaffen, ähnlich einer Allmend.

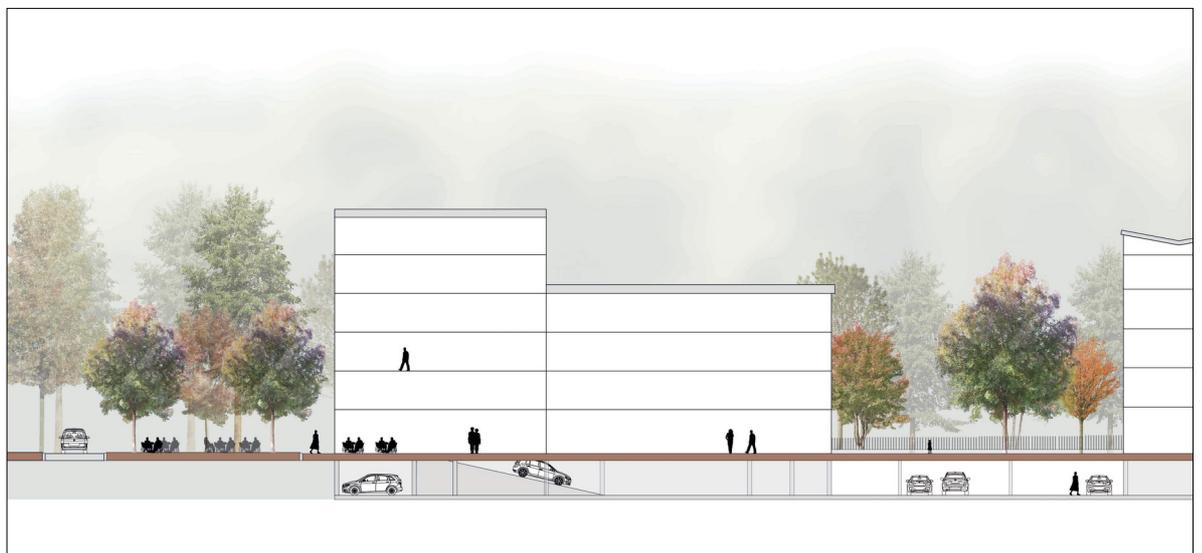
Auf der Visualisierung ist das Naturerlebnisgebiet auf der Rüeggiswilwiese mit dem integrierten Pumptrack zu erkennen.
Eigene Darstellung



Der Vorprojektplan zeigt die Ausdehnung des Parks und die neue Überbauung.
Eigene Darstellung



Der Schnitt zeigt das "Haus am Platz" mit dem neu gestalteten Platz an der Kreuzung Rüeggiswilstrasse – Luzernerstrasse.
Eigene Darstellung



Diplomandin



Mena Schnider

Referenten

Prof. Andrea Cejka,
Prof. Dr. Christoph
Küffer, Michael
Gersbach

Korreferent

Pascal Gysin, pg
landschaften, Sissach,
BL

Themengebiet

Landschaftsarchitektur